

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des **Finanzausschusses Amt Mittleres Nordfriesland** am Mittwoch, dem 21.06.2017, 14:30 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 A, Aufgang Treppenhaus Mitte**

Beginn: 14:30 Uhr

Ende: 15:45 Uhr

Anwesend:

Bürgermeisterin

Antje Hansen

Bürgermeister

Andreas Petersen

Gemeindevertreter

Bernhard Schweger
Hermann Weber

Stadtvertreter

Werner Nicolaisen
Dr. Edgar Techow

ab 14:40 Uhr

Protokollführerin

Ose Martensen

von der Verwaltung

Jessica Mühlenbeck
Claudia Pastewka

Presse

Udo Rahn

Nicht anwesend:

Bürgermeister

Bernd Wolf

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.10.2016
- 4 Bericht über die Asylabrechnung 2016
- 5 Bericht über- u. außerplanmäßige Aufwendungen 2017, ggfls. Beschlussempfehlung
- 6 Anträge
- 7 Verschiedenes

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)

Ausschussvorsitzender Bernhard Schweger eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich; insbesondere Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen und Udo Rahn von den Husumer Nachrichten. Von der Verwaltung Amtsleiterin Claudia Pastewka, Amtsleiterin Jessica Mühlenbeck und Ose Martensen, die zugleich die Protokollführung übernimmt. Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Punkt 3 der TO: (Genehmigung der Niederschrift vom 05.10.2016)

Die Niederschrift vom 05.10.2016 wird ohne Einwände genehmigt.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0

Dr. Edgar Techow nimmt ab 14.40 Uhr an der Sitzung teil.

Zu Punkt 4 der TO: (Bericht über die Asylabrechnung 2016)

Kämmerin Ose Martensen stellt die Asylkosten-Abrechnung für 2016 anhand der nachstehenden Tabelle an der Leinwand vor.

Die Erträge in 2016 stellen sich wie folgt dar:

Mieten und Pachten	1.112.268,89 €
Sonstige Privatrechtliche Leistungsentgelte (Schadensregulierung/Erstattung von Asyl)	183,92 €
Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände (Möbelkostenerstattung durch SZ)	150.559,50 €
Erträge aus Personalkostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände (Betreuungskostenpauschale, Integrationspauschale)	356.062,98 €
Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen private Unternehmen (Strom-, Wasser- und Heizungsguthaben)	21.985,51 €
Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen (Einnahmen Strom- und Nebenkostennachzahlungen Asylsuchende)	19.046,70 €
GESAMT	1.660.107,50 €

Die Aufwendungen in 2016 stellen sich wie folgt dar:

Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer/innen	146.614,90 €
Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte	12.925,88 €
Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/innen	9.584,53 €
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer/innen	29.276,20 €
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	2.121,14 €

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Zylinder, Schlüssel, Material, Renovierungsarbeiten)	56.251,29 €
Mieten und Pachten	1.118.380,01 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen usw. (Strom-, Wasser- und Heizkosten)	153.853,47 €
Haltung von Fahrzeugen (Tanken, Versicherung)	2.879,08 €
Aus- u. Fortbildung	83,00 €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen/Verbrauchsmittel (Möbel, Ausstattung Wohnung)	96.492,78 €
Geschäftsaufwendungen (Dolmetscher, Telefon, Broschüren)	3.448,36 €
Reisekostenvergütung	8.938,08 €
GESAMT	1.640.848,72

Auffällig ist der Unterschied bei den Möbelkosten bzw. Erstattungen. Die Erstattungen sind in 2016 recht hoch (Ertrag 150.559,50 € gegenüber Aufwand 96.492,78 €). Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die Abrechnungen in 2015 nicht erfolgt sind, sondern erst in 2016 abgearbeitet werden konnten.

Für 2016 bedeutet das, dass ein Überschuss in Höhe von 19.258,78 € besteht, zuzüglich des Überschusses aus 2015 in Höhe von 162.716,36 € beläuft sich der Übertrag nach 2017 auf 181.975,14 €.

Ausblick für 2017:

Für 2017 sind bisher Erträge bis einschl. Mai in Höhe von 660.149,34 € (einschl. des Übertrages 2017 mit 181.975,14 €) eingegangen. Davon 122.496,21 € aus Festbeträgen bzw. Personalkostenzuschüsse. Die Ausgaben belaufen sich bis einschl. Mai auf 637.822,35 €, davon entfallen 75.295,82 € auf Personalkosten.

Derzeit steht noch ein Betrag in Höhe von 22.326,99 € zur Verfügung.

Es werden folgende Erträge erwartet:

- ca. 150.000 € aus Refugium (Vorhaltung Wohnraum), vorausgesetzt, dass die angemeldete Summe komplett gezahlt wird.
- 6.000 € für unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge (UMF), Geld ist im Juni eingegangen
- ca. 55.000 € Integrationspauschale
- Zahlung des 3. Integrationsfestbetrages in unbekannter Höhe

Während der Vorstellung werden Fragen aus der Runde an Jessica Mühlenbeck gerichtet. Unter anderem wird erläutert, dass die praktische Integration in Form von z.B. Frauenkaffee, Verkehrserziehung, Sprach- u. Schwimmkurse durchgeführt wird. Die Öffnung der Angebote soll für alle Bürger erfolgen, damit die Integration auch gelebt werden kann. Weitere Fragen über die derzeit ankommenden Familiennachzüge bzw. zum angemieteten Wohnraum werden ebenso von Jessica Mühlenbeck beantwortet.

Zu Punkt 5 der TO:

(Bericht über- u. außerplanmäßige Aufwendungen 2017, ggfls. Beschlussempfehlung)

Kämmerin Ose Martensen berichtet über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen. Einige davon wurden bereits beglichen. Damit der Zahlungsfluss bis zum Nachtrag gewährleistet bleibt, werden die nachstehenden Beträge erläutert und beschlossen:

Sachkonto	Bezeichnung	Ereignis	Über- oder außerplanmäßig	Bemerkung
111020.5291000	Repräsentationskosten	Neujahrsempfang 2017	5.135,00 €	Amt: Einladung u. Verzehr Eichhorn, Stadt Bredstedt: Herr Momsen
111020.5262000	Aus- u. Fortbildung	Neuerungen Session u. Schulungen für neue Mitarbeiter	5.000,00 €	
111051.5211000	Unterhaltung Amtsgebäude	Verlegung Serverraum	9.000,00 €	In die Landwirtschaftsschule, um die Daten extern vom Haupthaus vor einem Brand zu schützen
111070.0700000	Anlagen, Maschine u. technische Anlagen	W-LAN für das Amtsgebäude, AA v. 20.03.2017	6.000 €	
111070.5431100	Unterhaltung Software	Bereinigung Session	3.000,00 €	
571000.1111000	Beteiligung	Breitbandnetzanteile	20.000,00 €	Die Anteile waren in 2016 eingeplant, wurden aber erst in 2017 abgerufen. Die Übertragbarkeit nach § 23 GemHVO liegt bei Investitionen per Gesetz vor
571000.1318300	Ausleihung	Breitbandnetz	225.900,00 €	Das Darlehen war in 2016 eingeplant, wurden aber erst in 2017 abgerufen. Die Übertragbarkeit nach § 23 GemHVO liegt bei Investitionen per Gesetz vor

Des Weiteren ist im Sozialzentrum seit dem 12.06.2017 ein Wasserschaden bekannt. Da das Wasser nicht aus der Leitung kommt, sondern von außen, wird verstärkt nach dem Problem gesucht. Derzeit wird überprüft, ob ein Versicherungsfall vorliegt. Es ist von einem massiven und baulichen Schaden auszugehen.

Beschlussempfehlung:

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss die vorgetragenen Mehrkosten zu beschließen.

Ja 6**Nein 0****Enthaltung 0****Zu Punkt 6 der TO:**

(Anträge)

Streetworker:

Amtsleiterin Claudia Pastewka trägt das Projekt „Streetworker“ vor. Mit diesem Thema hat sich der Amtsausschuss und der Hauptausschuss bereits beschäftigt. Durch die Aktiv-Region wurde eine Projektbewertung durchgeführt, um Fördergelder für das Projekt zu gewinnen.

Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)	
Reine Arbeitsplatzkosten	246.000,00 €
Weitere Kosten (Fahrtkosten, Freihandbudget etc.)	15.000,00 €
Zwischensumme	261.000,00 €

b) nicht förderfähige Kosten	
Zwischensumme	0,00 €
Gesamtkosten	261.000,00 €

Die Gesamtkosten sind für die Projektdauer von 3 Jahren gerechnet. Nachstehend ist der derzeitige Finanzierungsplan ersichtlich. Trotz Fördermittel und Spenden von Dritten müsste das Amt immer noch 152.750 Euro allein aufbringen. Die dargestellte Restsumme findet auch im Hauptausschuss keine Unterstützung.

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt
1.) Eigenleistung	152.750,00 €
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 75 %)	100.000,00 €
3.) Dritte: 2.750 € jährl. über 3 Jahre: 1) Provinzial à 500 € jährl., 2) Holzhäuser Richardsen à 500 € jährl., 3) Andritter Bredstedt à 500 € jährl., 4) energy-ink à 250 € jährl., 5) HGV Langenhorn à 250 € jährl., 6) HGV Bredstedt à 250 € jährl., 7) Fachkrankenhaus NF à 500 € jährl.	8.250,00 €
Zwischensumme	261.000,00 €
b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt
1.) Eigenleistung	0,00 €
Zwischensumme	0,00 €
Gesamtfinanzierung	261.000,00 €

Die Aktiv-Region bemüht sich eine andere Fördermodalität zu erreichen. Diese würde (vorbehaltlich der Genehmigung des LLUR und der Zustimmung der AktivRegion Mitgliederversammlung am 10.07.2017) wie folgt aussehen:

geplante Änderung der Entwicklungsstrategie

> 20 Pkte.

> 25 Pkte.

> 30 Pkte.

€ 100.000,-

€ 150.000,-

€ 200.000,-

Gesamt	Gesamt	Gesamt
152.750,00 €	102.750,00 €	57.000,00 €
100.000,00 €	150.000,00 €	195.750,00 €
8.250,00 €	8.250,00 €	8.250,00 €
261.000,00 €	261.000,00 €	261.000,00 €
Gesamt	Gesamt	Gesamt
0,00 €	0,00 €	0,00 €
0,00 €	0,00 €	0,00 €
261.000,00 €	261.000,00 €	261.000,00 €

Während der Vorstellung des Projektes werden Fragen zur Notwendigkeit und Trägerschaft durch Claudia Pastewka u. Jessica Mühlenbeck beantwortet. Die Frage, wie die Finanzierung nach den 3 Jahren mit den Fördergeldern aussieht, beantwortet Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen. Er merkt an, dass die Finanzierung dann komplett beim Amt liegt und der Streetworker zunächst einen 3 Jahres Vertrag (für die Dauer des Projektes) erhält. Die Erfolge des Streetworkers können sich über ein Berichtswesen messen lassen. Die Ansiedlung sollte beim Amt und im Team Integration erfolgen.

Jessica Mühlenbeck stellt die Mitarbeit bei den Obdachlosenunterkünften in Aussicht, da dort auch viele junge Menschen kurzfristig untergebracht werden.

Der Hauptausschuss befürwortet das Projekt.

Der Finanzausschuss gibt den Empfehlungsbeschluss das Projekt „Streetworker“ zu beschließen bei einer Mindestfördersumme von 150.000 Euro für 3 Jahre. Die Trägerschaft soll über die Amtsverwaltung erfolgen.

Ja 6

Nein 0

Enthaltung 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Verschiedenes)

a) Bernhard Schweger erklärt, dass er bei der nächsten Finanzausschusssitzung nicht anwesend sein wird. Die Vertretung wird von Dr. Edgar Techow erfolgen.

b) Claudia Pastewka informiert, dass die Projektarbeit mit den Jahresabschlüssen soweit gut voran kommt. Die Abschlüsse 2013+2014 für das Amt werden voraussichtlich im ersten Finanzausschuss in 2018 vorgestellt werden können, da die Gemeinde den Vorrang haben.

Der Ausschussvorsitzende dankt der Verwaltung für die Sitzungsvorbereitung. Mit einem Dank an die Ausschussmitglieder für die rege Beteiligung beendet der Vorsitzende die Sitzung um 15:45 Uhr.

Der Vorsitzende	Die Protokollführerin